

# Schulinternes Curriculum Kunst

(Stand 2-2017)



## Jahrgangstufe 5.1

Laut Stundentafel wird der Kunstunterricht in der Jahrgangsstufe 5 zwei Halbjahre mit je zwei Stunden unterrichtet.

**Medieneinsatz:** Innerhalb der Unterstufensequenzen werden moderne Medien z.B. für die digitale Präsentation von Arbeitsergebnissen sowie das Internet zu Recherchezwecken genutzt. In praktischen Unterrichtsvorhaben werden z.B. Stop-Motion-Filme mithilfe von i-Pads erstellt.

|   |   |
|---|---|
| <p><b>Unterrichtsvorhaben:</b><br/>Ich stelle mich / wir stellen uns vor</p> <p><b>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</b><br/>Form, Material, Farbe</p> <p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung :</b><br/>- Materialsammlung / Prozess<br/>- Beiträge zu den praktischen u. theoretischen Erarbeitungen<br/>- gestaltetes Endprodukt gemessen an den Kriterien der Aufgabenstellung</p> <p><b>individuelle Förderung:</b><br/>- alle SuS werden im Arbeitsprozess individuell beraten</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b><br/>- erfolgt je nach Unterrichtsvorhaben in Abhängigkeit der Lernvoraussetzungen der SuS z.B. in Form von Hilfekarten und/ oder Erweiterungen der Aufgabenstellung</p> | <p><b>KLP-Kompetenzen</b> (○ = Produktion; ■ = Rezeption)</p>   |
|   | <p>Übergeordnete Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.</li> <li>■ (ÜR2) analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.</li> <li>■ (ÜR3) begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen.</li> </ul>   |
|   | <p>Form</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen.</li> </ul>  |
|   | <p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung.</li> <li>■ beschreiben und beurteilen die haptischen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen.</li> </ul>  |
|   | <p>Farbe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung</li> <li>○ entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen.</li> </ul>   |
|   | <p>Bildstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ bewerten das Anregungspotential von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein.</li> </ul>   |
|   | <p>Personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/ individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes.</li> <li>■ erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension.</li> <li>■ erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten.</li> <li>■ beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.</li> </ul> |

|  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst.</li> <li>■ erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomisch und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten.</li> </ul> |
|--|---|

|  |  |
|--|--|
| <p><b>mögliche Unterrichtsvorhaben:</b><br/>         Ich – Collage; Mein eigenes Museum; Meine Familie und ich;<br/> <b>Kontext:</b> Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit, Vorstellung der eigenen Person<br/> <b>Voraussetzungen:</b><br/>         Vorwissen aus der Grundschule, Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen Materialien sowie Anwendung zeichnerischer Kenntnisse<br/> <b>mögliche Bildbeispiel:</b><br/>         Marc Chagall, „Mein Dorf“; Selbstbildnisse unterschiedlicher Künstler z.B. von Henri Matisse</p> | <p><b>Beispiel einer vorhabenbezogene Konkretisierung:</b><br/>         SuS sammeln in einer Mindmap Aspekte wie Angaben zu ihrer Familie, zu Hobbys etc. die aus ihrer Sicht zu ihnen gehören, die sie in Bezug auf ihre Person als besonders wichtig empfinden.<br/>         Bei einer Analyse des Bildes von Mac Chagall „Mein Dorf“ erkennen die SuS, dass in einem künstlerischen Bild die Anordnung einzelner Objekte und Personen, deren Farbgestaltung sowie deren Größenverhältnisse zueinander nicht denen der Realität entsprechen müssen.<br/>         Anschließend fertigen sie eine spannungsvolle Collage aus zum Teil geklebten, gezeichneten und gemalten Elementen an und stellen sich bei der Präsentation ihrer Collage ihren Mitschülern vor. SuS wertschätzen sich gegenseitig in ihrer Individualität und Verschiedenheit. (Schule ohne Rassismus)<br/><br/>         Alternative: Die SuS stellen sich oder einen Aspekt ihres Lebens in Form einer - am Ende einer ästhetischen Forschung stehenden - Präsentation der Klasse vor.</p> |
|--|--|

### Jahrgangstufe 5.2

|   |   |
|---|---|
| <p><b>Unterrichtsvorhaben:</b><br/>Farblehre</p>  | <p><b>KLP-Kompetenzen</b> (m = Produktion; n = Rezeption)</p>   |
| <p><b>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</b><br/>         Farben mischen, Farbwirkung, Farbkontraste</p>   | <p>Übergeordnete Kompetenzen<br/>         ○ (ÜP1) gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen.<br/>         ■ (ÜR1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.<br/>         ■ (ÜR2) analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.</p>                    |
| <p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung :</b><br/>         - Materialsammlung / Prozess<br/>         - Beiträge zu den praktischen u. theoret. Erarbeitungen<br/>         - gestaltetes Endprodukt gemessen an den Kriterien der Aufgabenstellung</p> | <p>Form</p>   |
| <p><b>individuelle Förderung:</b><br/>         - alle SuS werden im Arbeitsprozess individuell beraten</p>  | <p>Material</p>   |
|   | <p>Farbe<br/>         ○ unterscheiden und variieren Farben in Bezug auf Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen.<br/>         ■ benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit.<br/>         ○ entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.</p> |

|  |  |
|--|--|
| <b>Binnendifferenzierung:</b><br>- erfolgt je nach Unterrichtsvorhaben in Abhängigkeit der Lernvoraussetzungen der SuS z.B. in Form von Hilfekarten und/ oder Erweiterungen der Aufgabenstellung | ■ analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung.  |
|  | Bildstrategie  |
|  | Personale/soziokulturelle Bedingungen<br>■ erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/ oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension.<br>■ erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten.<br>■ beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.<br>■ erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst.<br>■ erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomisch und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten. |

|   |  |
|---|--|
| <b>mögliche Unterrichtsvorhaben:</b><br>Farbfelder mischen, Jahreszeiten abbilden, Warm-Kalt-Kontraste erkennen und einsetzen<br><b>Kontext:</b> differenzierte Wahrnehmung von Umweltphänomenen<br><b>Voraussetzungen:</b> Vorwissen aus der Grundschule, Erfahrungen im Umgang mit Wasserfarben und Mischen von Farben<br><b>Bildbeispiele u.a.:</b> Farbkreis nach Johannes Itten; Pieter Bruegel der Ältere „Der Winter“ & „Der Sommer“; van Gogh „Kornfeld mit Zypressen“; Paul Klee „Wege und Nebenwege“, „Monument im Fruchland“, „Das Seeungeheuer“ | <b>Beispiel einer vorhabenbezogene Konkretisierung:</b><br>Die SuS sammeln möglichst viele unterschiedliche farbige Papierschnipsel und erproben unterschiedliche Möglichkeiten, diese zu gruppieren, zu ordnen und kleben eine Variante ihrer Wahl auf. Sie lernen den Farbkreis, Farben erster und zweiter Ordnung, die Wirkung unterschiedliche Farbkontraste sowie unterschiedliche Grade der Farbsättigung an Bildbeispielen kennen.<br>Die SuS erproben unabhängig von einem Motiv ausschließlich das Mischen unterschiedlichster Farbnuancen. Anschließend entwerfen sie eine Landschaft in der Jahreszeit ihrer Wahl und gestalten diese unter Verwendung des bisher Gelernten zum Thema Farbe großformatig aus.<br>Abschließend werden die Bilder hinsichtlich ihrer Wirkung und des Bezugs zur Aufgabenstellung von den SuS beurteilt. |
|---|--|

### Jahrgangstufe 5.3

|   |  |
|---|--|
| <b>Unterrichtsvorhaben:</b><br>Plastizieren<br><br><b>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</b><br>Körper-Raum Beziehung<br><br><b>Grundlagen der</b> | <b>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion; ■ = Rezeption)</b><br><br>Übergeordnete Kompetenzen<br>○ (ÜP2) gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge.<br>■ (ÜR2) analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. |
|---|--|

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Leistungsbewertung :</b><br/> - Materialsammlung / Prozess<br/> - Beiträge zu den praktischen u. theoretischen Erarbeitungen<br/> - gestaltetes Endprodukt gemessen an den Kriterien der Aufgabenstellung</p> <p><b>individuelle Förderung:</b><br/> - alle SuS werden im Arbeitsprozess individuell beraten</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b><br/> - erfolgt je nach Unterrichtsvorhaben in Abhängigkeit der Lernvoraussetzungen der SuS z.B. in Form von Hilfekarten und/ oder Erweiterungen der Aufgabenstellung</p> | <p><b>Form</b><br/> ■ beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung.<br/> ○ bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen.</p>  |
|  | <p><b>Material</b></p>  |
|  | <p><b>Farbe</b></p>   |
|  | <p><b>Bildstrategie</b><br/> ○ entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.<br/> ■ transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen</p>  |
|  | <p><b>Personale/soziokulturelle Bedingungen</b><br/> ■ begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur.<br/> ■ erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension.<br/> ■ erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten.<br/> ■ beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.<br/> ■ erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst. erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomisch und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten.</p> |

|  |  |
|--|--|
| <p><b>mögliche Unterrichtsvorhaben:</b><br/> Türme, Totems, Köpfe, Tiere</p> <p><b>Kontext:</b> differenzierte Wahrnehmung von plastischen Objekten in ihrer oder einer fremden Lebenswirklichkeit</p> <p><b>Voraussetzungen:</b> Vorwissen aus der Grundschule im Umgang mit unterschiedlichen Materialien und Werkzeugen</p> <p><b>mögliche Bildbeispiel:</b> Fotografien unterschiedlicher Turmtypen z.B. des Rathausturms zu Köln, des Berliner Fernsehturms, einer chinesischen Pagode,<br/> Gemälde: „Turmbau zu Babel“ von Pieter Bruegel dem Älteren; „Turmbau zu Babel“ von einem französischen Meister im Stundenbuch des Herzogs von Bedford, 1423;</p> | <p><b>vorhabenbezogene Konkretisierung (Beispiel): Turmbau</b><br/> Die SuS erproben den Umgang mit dem Material Ton. Anschließend lernen sie unterschiedlichste Turmbauten aus ihrem städtischen Kontext sowie aus anderen Regionen und Kulturkreisen kennen. Sie beurteilen diese hinsichtlich ihrer Wirkung, der plastische Gestaltung sowie des verwendeten Materials.<br/> Danach entwickeln die SuS eigene zeichnerische Entwürfe unter Berücksichtigung der Vorgabe, konkave und konvexe Formen in die Gestaltung einzubeziehen. Sie setzen ihre Entwürfe um, erproben deren Machbarkeit und verändern evtl. ihre Konzepte/ Gestaltungen.<br/> Abschießend werden die gestalteten Türme hinsichtlich ihrer Wirkung und des Bezugs zur Aufgabenstellung beurteilt.</p> <p><b>Mögliche Folgeaufgabe:</b> Gestaltung von Türmen aus dünner Pappe – das Bauen geometrischer Körper aus Pappe wird erprobt, unterschiedliche Körper werden erstellt, gestapelt und durch einfache Steck- und Klebeverbindungen zu interessanten Türmen kombiniert.</p> |
|--|--|